

„Kultur erwandern“

Einladung in die Berlinische Galerie,
am Samstag, 18. November, besichtigen wir die aktuelle Ausstellung:

Jeanne Mammen

Die Beobachterin
Retrospektive 1910 - 1975

*„Die Zeichnerin und Malerin Jeanne Mammen (1890-1976) ist eine der sperrigsten und schillerndsten Figuren der jüngeren Kunstgeschichte. Als Berliner Künstlerin durchlebte sie zwei Kriege, Zerstörung, Armut und den Wiederaufstieg aus Ruinen auf sehr eigene und produktive Weise. Als Einzelgängerin und scharfsinnige Beobachterin entwickelte Mammen sich zu einer kraftvollen Persönlichkeit mit klarer Botschaft: Distanz schafft Nähe. Sie scheute kein Milieu und keine Erfahrung. Sie porträtierte glamouröse Zeitgenossen, den neuen Typus der selbstbewussten Frau ebenso wie das frivole Nachtleben oder Figuren am Rande der Gesellschaft – es entstanden unverwechselbare Ikonen der „Goldenen Zwanziger“.
Nach 1945 wurde ihr Werk komplett abstrakt. Jeanne Mammens Schaffen ist einer breiten Öffentlichkeit bisher wenig bekannt. Ihre Verslossenheit, das Fehlen von Tagebüchern, ausführlicherer Korrespondenzen oder Lebenspartnern erschweren einen leichten Zugang.“*

... wir haben für die Führung wieder **Andrea-Katharina Schraepler** gewinnen können und freuen uns auf den Besuch dieser Ausstellung !

Treffen spätestens 15:40 Uhr, Führungsbeginn: 16:00 Uhr

Bus:

M 29 Waldeckpark,
M 248 Jüdisches Museum

Kosten:

Eintritt + Führung
(inkl. Trinkgeld) € 15,00

U-Bahn:

U1 Hallesches Tor
U6 Kochstr. /Hallesches Tor
U8 Moritzplatz

**Gäste sind - wie immer - herzlich willkommen. Sie zahlen € 2,00 in die
Verbandskasse.**

Viele Grüße

Kristina Angowski / 211 29 85 Monika Brüll / 526 86 782 Karin Bischof / 308 106 30

27. 10. 2017

